

**Sitzung  
des Hauptausschusses  
am  
07.11.2019**

im Sitzungssaal des Rathauses

---

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst

Stadträte (stimmberechtigt):

|                             |                                   |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| StR Daniel Blaschke         | (Vertreter für StR Joachimbauer)  |
| StR Marco Harrer            | (Vertreter für 3. Bgm. Zellner)   |
| StRin Kathrin Hummelsberger | (ab Top 2)                        |
| StR Marcus Köhler           |                                   |
| StRin Birgit Noske          | (Vertreterin für StRin Demberger) |
| StR Werner Noske            |                                   |
| StR Christian Ortmeier      |                                   |
| StRin Petra Wiedenmannott   |                                   |
| StR Alexander Wittmann      |                                   |

Niederschriftführer/in:

Christian Gumbiller  
Gerda Löffelmann

**Entschuldigt fehlen:**

Stadträte (stimmberechtigt):

StRin Marion Demberger  
StR Christoph Joachimbauer  
3. Bürgermeister Günter Zellner

|                 |           |
|-----------------|-----------|
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende:   | 18:10 Uhr |

**Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.**

# Inhalt

## Öffentlicher Teil

1. Auszahlung des jährlichen Betriebskostenzuschusses an die Kultur- und Existenzgründerzentrum Grundstücksgesellschaft mbH (K+E)
2. Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 (Vorberatung)
3. Nachträge (entfällt)
4. Wünsche, Anregungen und Informationen (öffentlich)
  - 4.1. Gehweg vor neuer Turnhalle
  - 4.2. Wasserflecken an neuer Turnhalle
  - 4.3. Freigabe neue Turnhalle
  - 4.4. Gehweg vor ehem. Post
  - 4.5. Gehweg Altdorfer Straße

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES  
DER STADT TÖGING A. INN AM 07.11.2019

---

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Beschluss Nr.:1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.  
Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Anwesend waren: 9

**Auszahlung des jährlichen Betriebskostenzuschusses an die Kultur- und Existenzgründerzentrum Grundstücksgesellschaft mbH (K+E)**

Die Kultur- und Existenzgründerzentrum Grundstücksgesellschaft mbH (K+E) beantragt die Freigabe der Mittel für den jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 40.000,00 €. Im Haushalt sind die notwendigen Mittel dafür eingestellt.

**Der Hauptausschuss beschließt einstimmig, der Kultur- und Existenzgründerzentrum Grundstücksgesellschaft mbH (K+E) einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 40.000,00 € zu gewähren.**

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES  
DER STADT TÖGING A. INN AM 07.11.2019

---

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Beschluss Nr.:2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.  
Abstimmungsergebnis: Ja 10 Nein 0 Anwesend waren: 10

## **Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 (Vorberatung)**

### **Verwaltungshaushalt**

Im Verwaltungshaushalt überwiegen die Mehrausgaben die Mehreinnahmen, d.h. die Mehrausgaben werden nur zum Teil durch Mehreinnahmen gedeckt.

#### ***Einnahmen:***

Beim Unterabschnitt 9000 sind Mehreinnahmen bei der **Grundsteuer B** in Höhe von 21.000 € und beim **Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer** (38.000 €) zu verzeichnen. Deutlich unter dem Ansatz liegen die Einnahmen aus den **Verwahrgeldern** und Geldbußen der kommunalen Verkehrsüberwachung. Hier wird der Ansatz von 48.000 € auf 30.000 € reduziert.

**Einkommensteuer- und Umsatzsteuerbeteiligung sowie die Einkommensteuerersatzleistung** bleibt wie angesetzt.

Bei den **Schwimmbadgebühren** ergibt sich ein Plus von 7.100 €. Im Bereich der **Abwasserbeseitigung** wird bei **sonstigen Einnahmen** ein Ansatz von 22.300 € für einmalige Zahlungen im Jahr 2019 gebildet, u.a. für den Schadensersatz für das 2016 umgefahrene Pumpwerk, der gerichtlich erstritten wurde.

#### ***Ausgaben:***

Überschaubare Erhöhungen ergeben sich im **Gebäude- und Grundstücksunterhalt** bei diversen Liegenschaften wie der Comeniusschule, dem Kindergarten St. Josef, dem Rathaus, dem Bauhof und der Feuerwehr. Ebenfalls zu gering angesetzt waren die **Heizkosten** für die Mehrzweckhalle, Feuerwehrhaus und Rettungszentrum. Die Mehrkosten dafür belaufen sich auf 9.500 €.

Für die **überörtliche Rechnungsprüfung** waren schon vorsorglich 25.000 € eingeplant; diese Mittel waren nicht ausreichend und werden daher auf 32.000 € aufgestockt um den bislang entstandenen Bedarf zu decken.

Für den **Betrieb des Freibads** müssen rund 12.000 € aufgewendet werden, um die überzogenen Haushaltsstellen auszugleichen, wobei die Strom- und Wasserkosten noch außen vor sind, da die Abrechnungen noch fehlen. Aus Gründen der Transparenz wurden für den **Schwimmbadkiosk** im Haushalt 2019 eigene Haushaltsstellen angelegt, die – auch bedingt durch den Pächterwechsel – mit 10.000 € aufgestockt werden müssen.

Nachdem bereits im letzten Winter die Haushaltsmittel für den **Winterdienst** durch Drittdienstleister deutlich überzogen wurden, wird der Ansatz von 30.000 € auf 45.000 € angehoben.

Bei der **Abwasserbeseitigung** belaufen sich die Ansatzserhöhungen auf rund 20.000 € und bei der Wasserversorgung auf rund 9.000 €.

Zusätzlich Kosten werden auch im Bereich der **EDV-Dienstleistung** im Rathaus erwartet. Der dafür angelegte Deckungsring wird um 10.000 € erhöht und beläuft sich dann auf 93.000 €.

Im Verwaltungshaushalt ergeben sich somit insgesamt Mehreinnahmen in Höhe von 97.950 € und Mehrausgaben von 259.750 €. Die Differenz in Höhe von 161.800 € ist über die Allgemeine Rücklage auszugleichen.

### **Vermögenshaushalt:**

Im Vermögenshaushalt gibt es bei den **Einnahmen von Erschließungsbeiträgen und von Herstellungsbeiträgen für Wasser- und Abwasseranlagen** eine positive Entwicklung.

Insgesamt sind können hier Mehreinnahmen von rund 300.000 € angesetzt werden.

Ebenfalls in Ansatz gebracht wird der Schadensersatz aus dem Rechtsstreit um die **Verkeimung des Tiefbehälters** mit 85.000 €.

Um 120.000 € reduziert wird der **Zuschuss für die Turnhalle**, da dieser in der vorgesehenen Zeit voraussichtlich nicht im vollen Umfang ausgezahlt werden kann.

Bereits abgeschlossen sind die Maßnahmen für die **Glasfaserausstattung der beiden Schulen**. Hier werden die Kosten in Höhe von 89.600 € und die Zuschüsse in Höhe von 80.600 € im Nachtragshaushalt dargestellt.

Ohne diese Kosten und auch ohne Mehrkosten für den Turnhallenbau, werden für die **Comenius-schule** zusätzlich rund 121.000 € aufgewendet. 51.000 € werden angesetzt für den nicht geplanten Regenwasserkanal für die Turnhalle und weitere, damit zusammenhängende Tiefbaumaßnahmen, 38.000 € für die Einfriedung, 15.500 € für die Mehrkosten bei der Schließanlage der Schule (nicht Turnhalle) und der Gebäudeleittechnik, 10.750 € für die neue Putzmaschine und 3.000 € für die Mehrkosten bei der Telefonanlage.

Auch in der **Regenbogenschule** musste die Telefonanlage ersetzt werden, da der damit gekoppelte Türöffner nicht mehr funktioniert hat. Kostenpunkt: 6.300 €.

Für den **Kindergarten St. Josef** werden für die Einfriedung, die Schließanlage im Bestandsgebäude und das Herrichten des Platzes Haushaltsmittel in Höhe von 59.500 € bereitgestellt.

Die Erneuerung der Kühlung im **Kegelstüberl** und die beim Einbruch zerstörten Fenster sind im Nachtrag mit 17.000 € angesetzt. Hier besteht noch die Chance, dass für die Fenster (rund 7.000 €) die Versicherung eintritt.

Für die **Neubepflanzung an der Donaustraße** stand lediglich ein Haushaltsausgaberest von 6.800 € zur Verfügung. Die Mehrkosten werden mit einem Ansatz im Nachtragshaushalt in Höhe von 12.000 € ausgeglichen.

Die zusätzlichen Mittel für **Grundstückskäufe** belaufen sich auf 561.000 €.

Im Haushalt nicht eingeplant waren die Kosten für den Umbau der **Beleuchtungsanlage** in der **Erhartinger Straße**. Kostenpunkt: 10.000 €. Um weitere 10.000 € wird die **Straßenbaumaßnahme** selbst erhöht.

Für die **Sanierung der Wolfgang-Leeb-Straße** wird der Haushaltsansatz von 200.000 € auf 400.000 € verdoppelt.

Für die Planung des **Bahnübergangs Dorfen** sind 5.000 € angesetzt.

Bei den **Fahrzeugbeschaffungen** für den **Bauhof** (Lkw) bzw. Werkstattwagen für die **Kläranlage** kam es zu Mehrkosten in Höhe von 13.300 € bzw. 8.000 €.

Für die **Probebohrung** stehen über einen Haushaltsausgaberest 110.000 € zur Verfügung. Hier werden zusätzlich 68.000 € eingeplant.

Der Ansatz für die noch ausstehende Schlusszahlung für die **Tiefbehältererweiterung** beläuft sich auf 8.000 €.

Eingeplant wurde außerdem der **Zuschuss an die Strotög zur Elektrotankstelle** am Bahnhof in Höhe von 10.000 €.

Eine Ansatzreduzierung ergibt sich bei der **Begrünung der Lichtgräben am Rettungszentrum** von 8.000 € auf 5.000 €.

Im Vermögenshaushalt ergeben sich somit insgesamt Mehreinnahmen in Höhe von 347.100 € und Mehrausgaben von 1.204.550 €. Die Differenz beträgt 857.450 €.

### **Allgemeine Rücklage und Kreditaufnahme:**

Der Stand der Allgemeinen Rücklage zum Jahresabschluss 2018 betrug 8.094.157,57 €. Gemäß dem Ursprungsplan werden für 2019 insgesamt 2.130.850 € entnommen, wobei 188.100 € für den Ausgleich des Verwaltungshaushalts vorgesehen waren.

Der laut Ursprungsplan vorgesehene Stand der Allgemeine Rücklage würde dann zum Jahresende 6.080.307,57 € betragen.

Die Kreditermächtigung für 2019 liegt bei 2.100.000 €, wobei 600.000 € aus 2018 stammen. Der Schuldenstand zum Jahresende 2018 lag bei 5.256.559,44 €. Zum Ausgleich der über den Nachtragshaushalt entstandenen Mehrkosten von 1.019.250 € schlägt die Kämmerei vor, 650.000 € über Kredite zu finanzieren und zusätzlich 369.250 € aus der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen. Soweit dies im Nachtrag so umgesetzt wird, ergibt sich dann eine Allgemeine Rücklage von 5.711.057,57 €.

**Zusammenfassung:**

Der Verwaltungshaushalt wird um 259.750 € und der Vermögenshaushalt um 1.366.350 € erhöht. Die Finanzierung erfolgt über die Entnahme aus der Allgemeine Rücklage in Höhe 369.250 € und Kreditaufnahme in Höhe von 650.000 €.

Der Nachtragshaushalt wird von zwei Mitgliedern der SPD-Fraktion aufgrund der darin abgebildeten Mehrkosten für die Sanierung der Wolfgang-Leeb-Straße stark kritisiert.

Um diesen Hintergrund beschlussmäßig zu fassen, wird vorab ein Beschluss über die Mittelaufstockung für die Sanierung der Wolfgang-Leeb-Straße gefasst.

**Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 8 : 2 Stimmen, die Haushaltsmittel für die Sanierung der Wolfgang-Leeb-Straße um 200.000 € aufzustocken.**

**Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2019 in der vorgestellten Form zu beschließen.**

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES  
DER STADT TÖGING A. INN AM 07.11.2019

---

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Beschluss Nr.:3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.  
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

**Nachträge**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES  
DER STADT TÖGING A. INN AM 07.11.2019

---

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Beschluss Nr.:4.1 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.  
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

**Wünsche, Anregungen und Informationen  
Gehweg vor neuer Turnhalle**

Stadträtin Noske informiert den HA über eine Bürgerbeschwerde. Der Gehweg an der neuen Turnhalle (Comenius Schule) ist noch von einem Anhänger blockiert und nicht nutzbar.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst antwortet die zuständige Firma Häckl ist noch nicht ganz fertig mit den anstehenden Arbeiten. Danach ist der Anhänger weg und wieder frei begehbar.

**Der Hauptausschuss nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.**



SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES  
DER STADT TÖGING A. INN AM 07.11.2019

---

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Beschluss Nr.:4.2 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.  
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

**Wünsche, Anregungen und Informationen  
Wasserflecken an neuer Turnhalle**

StRin Noske stellte fest, dass an der Turnhalle Wasserflecken überstrichen wurden.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst antwortet, dass diese Wasserflecken nur während der Bauphase aufgrund von Witterungseinflüssen unter der Vorplatzüberdachung entstanden sind. Nach Abschluss der Abdichtarbeiten auf der Vorplatzüberdachung sind diese Wasserflecken ausgetrocknet, waren aber weiterhin optisch sichtbar. Nach Fertigstellung der gesamten Malerarbeiten in diesem Bereich hat das Holz jetzt wieder eine einheitliche Optik.

**Der Hauptausschuss nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.**

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES  
DER STADT TÖGING A. INN AM 07.11.2019

---

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Beschluss Nr.:4.3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.  
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

**Wünsche, Anregungen und Informationen**  
**Freigabe neue Turnhalle**

Nach Meinung von StRin Noske sei die Freigabe der Turnhalle viel zu früh bzw. hätte aus Sicherheitsgründen noch nicht erfolgen dürfen, da noch nicht alle notwendigen Arbeiten abgeschlossen waren (Bauzaun noch nicht entfernt, der Boden wurde noch eingelassen).

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst erwidert darauf, man sei u. a. den Veranstaltungswünschen der Vereine (hier: SSV Töging) nachgekommen.

**Der Hauptausschuss nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.**

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES  
DER STADT TÖGING A. INN AM 07.11.2019

---

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Beschluss Nr.:4.4 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.  
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

**Wünsche, Anregungen und Informationen  
Gehweg vor ehem. Post**

StRin Wiedenmannott beklagt, dass der Gehweg vor der alten Post immer noch aufgerissen ist.

**Der Hauptausschuss nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.**

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES  
DER STADT TÖGING A. INN AM 07.11.2019

---

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Beschluss Nr.:4.5 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.  
Abstimmungsergebnis: Ja - Nein - Anwesend waren: 10

**Wünsche, Anregungen und Informationen  
Gehweg Altdorfer Straße**

StR Wittmann erläutert, dass in der Altdorfer Str. kein Gehweg vorhanden ist und der Eigentümer darauf hinwies, es werde kein Gehweg mehr gebaut.

**Der Hauptausschuss nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.**